

# Aidshilfe startet Projekt: Neues Testangebot im Kreis Unna



Geschäftsführer  
Manuel Izdebski mit  
dem neuen HIV-  
Selbsttest. Foto:  
AIDS-Hilfe Kreis  
Unna

Seit dem 1. Oktober ist in Deutschland ein HIV-Selbsttest für die Eigenanwendung zugelassen. Mit dem Test, der in nur zehn Minuten ein Ergebnis anzeigt, möchte die Aidshilfe im Kreisgebiet neue Wege in der Prävention beschreiten. Am kommenden Dienstag startet sie deshalb ein besonderes Angebot. In der Zeit von 17 Uhr bis 20 Uhr kann man den Test in den Räumen der Aidshilfe selbst durchführen und zugleich eine Testberatung in Anspruch nehmen. Dafür stehen erfahrene und besonders geschulte Mitarbeiter zur Verfügung.

„Wir führen die Leute Schritt für Schritt durch die Anwendung, selbst Hand anlegen dürfen wir aus rechtlichen Gründen aber nicht“, erklärt Manuel Izdebski, Geschäftsführer der Aidshilfe

im Kreis Unna. Mit dem Selbsttest möchte die Organisation Zielgruppen ansprechen, die die bisherigen Möglichkeiten beim Hausarzt oder im Gesundheitsamt scheuen. „Man kann den Test auch ohne Beratungsverpflichtung bei uns bekommen und sich zu Hause selbst testen, aber jeden Dienstag bieten wir zusätzlich die Testberatung an“, so Izdebski.

Für den Selbsttest werden nur noch wenige Tropfen Blut aus der Fingerkuppe benötigt, trotzdem liegt die Genauigkeit bei 99,9 Prozent. „Ein positives Ergebnis muss ohnehin immer durch einen weiteres Testverfahren bestätigt werden, um zu einer Diagnose zu kommen“, weiß der Experte. Wer sich mit HIV infiziert haben könnte, sollte sich grundsätzlich testen lassen. „Wird HIV rechtzeitig erkannt und behandelt, kann man heute gut damit leben und hat eine fast normale Lebenserwartung. Unwissentlich HIV-positiv zu sein, kann hingegen schwere Gesundheitsschäden nach sich ziehen oder das Leben gefährden. Mit einem HIV-Test ist das vermeidbar,“ so Izdebski, „Es lohnt sich Bescheid zu wissen!“

Den HIV-Selbsttest bietet die Aidshilfe zum Selbstkostenpreis von 14,36 Euro an, die Beratungsleistung ist kostenlos. „Wir wollen kein Geld damit verdienen“, erklärt Izdebski, „Wir wollen, dass Menschen sich testen.“ Test und Beratung sind künftig jeden Dienstag in der Zeit von 17 Uhr bis 20 Uhr in der Beratungsstelle der Aidshilfe in der Gerichtsstraße 2a in Unna erhältlich. An den anderen Werktagen gibt es den Selbsttest ohne Beratungsangebot zu den üblichen Geschäftszeiten von 9 Uhr bis 16 Uhr.

---

# **Verkehrsunfallflucht mit einer verletzten Person – Fußgängerin angefahren und beschimpft**

Nach Angaben einer 20-jährigen Bergkamenerin ging diese am Donnerstag gegen 19.20 Uhr von der Hochstraße kommend auf der rechten Seite der Straße In Schulden Böcken. An der Einmündung Springweg wollte sie die Straße überqueren.

Eine Fahrerin eines BMW, die den Springweg befuhr, soll zunächst angehalten und ihr per Handzeichen angedeutet habe, dass sie gehen könne. Als die Geschädigte über die Straße ging, habe die Fahrerin die Fahrt fortgesetzt und sie angefahren. Die 20-Jährige sei gestürzt und die Fahrerin sei ausgestiegen, habe sie von der Straße gezogen und angemockert. Dann sei sie von der Unfallstelle in Richtung Hochstraße davongefahren ohne sich um die verletzte Gestürzte, die nicht vor Ort ärztlich behandelt werden musste, zu kümmern. Die unbekannte Frau soll etwa 40 bis 45 Jahre alt gewesen sein, blonde Haare haben und einen schwarzen BMW fahren.

Wer kann weitere Angaben zum Unfall, dem BMW oder der unbekanntem Fahrerin machen? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

---

## **Projekttag am Städtischen**

# Gymnasium Bergkamen: Termin vor den Herbstferien hat sich bewährt

Nach erfolgreicher „Testphase“ in 2017 werden die Projektstage für die Jahrgänge fünf bis Q1 am Städtischen Gymnasium Bergkamen in 2018 erneut am Donnerstag und Freitag vor den Herbstferien durchgeführt (11./12. Oktober).

Das Programm ist vielfältig wie bunt: Während die siebten Klassen das Angebote aus dem Bereich Lions Quest (soziales Lernen) nutzen werden, stehen die Projekte in den Jahrgängen acht und neun ganz im Zeichen von „Gesundheitserziehung, Umwelt und Soziales“.

Die Sechstklässler verbringen die Projektstage beim Zirkusprojekt. Dort proben sie am Donnerstag und Freitagmorgen unter der Regie von ausgebildeten Zirkus-Pädagogen für ihren Auftritt, der am Freitagnachmittag, ab 15.30 Uhr, in der Römerbergsporthalle stattfinden wird. Dann nämlich werden die Schülerinnen und Schüler vor großem Publikum ihre eigene Zirkusvorstellung präsentieren.

Während die Jahrgangsstufe Q2 (12) sich auf Studienfahrt befindet, bekommen die Jahrgänge EF (10) und Q1 (11) zielgerichtete Schulungen, die sich positiv auf die Arbeit in vielen Fächern, bzw. auf die Zeit nach der Schule auswirken werden.

Die gesamt EF fährt am Donnerstag im Rahmen der politischen Bildung ins Haus der Geschichte nach Bonn. Der Freitag steht im Zeichen der Schulung wichtiger Methodenbausteine, die für die Arbeit in vielen Fächern der Oberstufe nützlich sind.

Die Jahrgangsstufe Q1 erhält am Donnerstag zur zielgerichteten Vorbereitung auf die Facharbeit im zweiten Halbjahr Schulungen

zur Bibliotheksrecherche, zur wissenschaftlich korrekten Zitierregeln, sowie zu vertieften Funktionen der Textverarbeitung. Der Freitag steht ganz im Zeichen der Berufsvorbereitung. Neben Assessmentcenter-Simulationen durch die AOK kommen Praktiker zu uns in die Schule und stellen neben dem Journalismus, der Medizin und der Polizei auch Bank-, Verwaltungs- und Einzelhandelsberufe vor.

---

## **Didgeridoo spielen in der Ökologiestation nach den Herbstferien**

An fünf Freitagen im November und Dezember 2018 bietet das Umweltzentrum Westfalen auf der Ökologiestation ein Praxis-Workshop „Didgeridoo spielen“ an; eines der ältesten Blasinstrumente der Menschheit. Unter fachkundiger Anleitung wird den Teilnehmern die Technik des Didgeridoo spielens näher gebracht.

Der Atem wird beim Didgeridoospiel zum hörbaren Rhythmus und ermöglicht vielfältige Klangmöglichkeiten; darüber hinaus machen die Übungen auch noch Spaß und wirken sich positiv auf den Organismus aus. Damit die Teilnehmer die verschiedenen Übungen auch im Alltag fortführen können, erfahren sie, wie ein Übungsinstrument zu Hause selber anfertigen können.

Dieser Praxis-Workshop findet an den Freitagen 9./16./23./30. November und 7. Dezember jeweils 18.30 – 20.00 Uhr statt.

Die Kosten für diese 5 Termine betragen 50 Euro je Teilnehmer. Maximal können 15 Personen an dem Kurs teilnehmen. Leiter des Workshops ist Volker Hardebusch. Veranstaltungsort ist die Ökologiestation Bergkamen-Heil. Veranstalter sind das

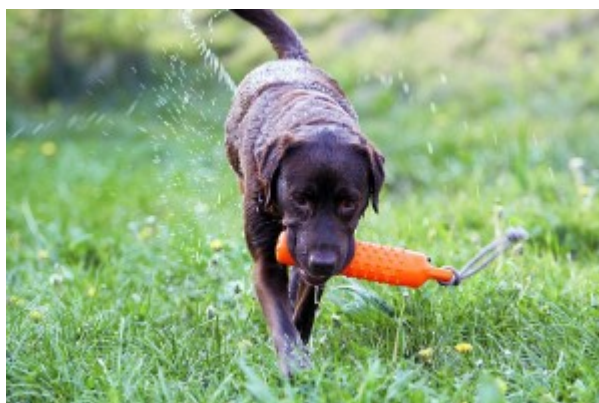
Umweltzentrum Westfalen und Naturförderungsgesellschaft Kreis Unna e. V.

Anmeldungen ab sofort bei Dorothee Weber-Köhling (02389-980913) oder [umweltzentrum\\_westfalen@t-online.de](mailto:umweltzentrum_westfalen@t-online.de).

---

## **In der Diskussion: Erneute Zählung aller Hunde in Bergkamen**

Die Stadt Bergkamen erhebt wie andere Städte und Gemeinden in NRW eine jährliche Hundesteuer. Hierzu sind die „Vierbeiner“ vom Hundehalter bei der Stadtverwaltung anzumelden. Eine Anmeldung von Hunden ist persönlich sowohl im Bürgerbüro



als auch im Steueramt möglich. Darüber hinaus sind die Formulare zur Anmeldung von Hunden auf der Internetseite der Stadt hinterlegt, so dass auch eine postalische Anmeldung möglich ist.

Die jährliche Hundesteuer beträgt zurzeit 96,00 € für einen Hund. Für die Haltung von zwei oder mehr Hunden sowie für besondere Hunderassen besteht ein höherer Steuersatz.

Im Jahr 2014 wurde erstmals eine Hundebestandsaufnahme im Stadtgebiet durch Mitarbeiter einer beauftragten Firma durchgeführt. Diese Aktion war sehr erfolgreich und hat zu einer Erhöhung des steuerlich erfassten Hundebestandes geführt.

Es gehen vermehrt Hinweise von Bürgerinnen und Bürgern ein, dass nicht alle Hundehalter der Verpflichtung zur Anmeldung ihrer Hunde nachkommen. Aufgrund der Meldungen wird die erneute Durchführung einer Hundebestandsaufnahme in Erwägung gezogen. Aus Gründen der Steuergerechtigkeit und im Interesse aller Bürger und Bürgerinnen, aber auch der „ehrlichen“ Hundesteuerzahler, wird die Durchführung einer Hundebestandsaufnahme ange-dacht.

Die Hundehalter erhalten vom Steueramt für jeden Hund eine Hundesteuermarke. Der Halter darf Hunde außerhalb seiner Wohnung oder seines umfriedeten Grundbesitzes nur mit der sichtbar befestigten gültigen Steuermarke umherlaufen lassen. Auf Verlangen ist der Hundehalter verpflichtet, den Beauftragten der Stadt die gültige Steuermarke vorzuzeigen. Bis zur Übersendung einer neuen Steuermarke ist die bisherige Steuermarke zu befestigen oder vor-zuzeigen. Andere Gegenstände, die der Steuermarke ähnlich sehen, dürfen dem Hund nicht angelegt werden.

Bei Rückfragen steht Frau Angelika Schneider aus dem Steueramt unter der Telefonnum-mer: 02307/965-471 zur Verfügung.

---

**Fördermittel werden gekürzt:  
Diakonie fürchtet um den  
Bestand ihrer  
Sozialkaufhäuser im Kreis**

# Unna



Tagung der Diakoniekonferenz bei „Kaufnett BAMBINI“: Diakoniefarrerin Anja Josefowitz (2. von links), Diakonie-Vorstand Christian Korte (3. von links) und Christine Weyrowitz, Geschäftsführerin der Kaufnett gGmbH (7. von rechts) mit den weiteren Teilnehmenden. Foto: drh

Die Diakoniekonferenz der Kirchengemeinden des Evangelischen Kirchenkreises Unna hat sich jetzt zu ihrer Tagung im Diakonie-Kaufhaus „Kaufnett Bambini“ in Kamen getroffen, um sich über die Zukunft der Diakonie-Kaufhäuser zu informieren.

In den vier Diakonie-Kaufhäusern namens „Kaufnett“ im Kreis Unna sind aktuell 63 Menschen als Mitarbeitende eingestellt, die durch das Bundesprogramm „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“ gefördert werden. Allen gemeinsam ist, dass sie zuvor lange Zeit arbeitslos waren und gesundheitlich eingeschränkt sind. Viele sind alleinerziehend und haben es schwer, auf dem ersten Arbeitsmarkt eine Stelle zu finden.

Zum Jahresende laufen alle Stellen aus, und die Diakonie weiß noch nicht, wie es für die Menschen weitergehen kann. Eines ist klar: Es wird sehr viel geringere Fördermittel für einen

sozialen Arbeitsmarkt geben. „Besonders deutlich ausgegrenzt von der Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft sind die Menschen, die trotz brummender Konjunktur und rückläufiger Arbeitslosenzahl abgehängt sind und keine Chance auf Arbeit haben“, so Christian Korte, Vorstand der Diakonie Ruhr-Hellweg.

Die Arbeitsmarktpolitik im Kreis Unna war erfolgreich, und das Engagement für die Menschen, die auch aktuell keine Stellen auf dem ersten Arbeitsmarkt erhalten, bleibt wichtig – eine echte Erfolgsgeschichte, die hier auch mit den Diakonie-Kaufhäusern geschrieben wurde.

Denn neben der Ressourcenschonung durch Wiederverwendung fänden hilfebedürftige Menschen täglich in den Diakonie-Kaufhäusern gutes Gebrauchtetes zu kleinen Preisen, berichtet Christine Weyrowitz, Geschäftsführerin der Kaufnett gGmbH. „Im Schnitt kommen täglich 3000 Menschen, die Bekleidung, Möbel, Hausrat, Kinderspielzeug oder Elektrogeräte benötigen. Möglich wird die Versorgung durch die große Spendenbereitschaft in der Bevölkerung und das Engagement unserer Mitarbeitenden, die alles sortieren, pflegen, reparieren und in den Diakonie-Kaufhäusern anbieten.“

Dass diese Arbeit weiter dringend nötig ist, betonten die Vertreterinnen und Vertreter der Kirchengemeinden. Diakoniepfarrerin Anja Josefowitz sagte: „Gerade die Menschen, die hier Arbeit und Perspektive gefunden haben, dürfen nicht aufgegeben werden, hier muss Kirche deutlich die Not der Menschen zu Gehör bringen.“

Weitere Informationen:

Im Kreis Unna gibt es „Kaufnett“ an folgenden Standorten:  
Filiale Holzwickede: Bahnhofstr. 27, Öffnungszeiten: Mo – Fr: 10 – 18.30 Uhr, Sa: 10 – 15 Uhr; Filiale Unna: Massener Str. 38-40, Öffnungszeiten Mo – Fr: 10 – 18.30 Uhr, Sa: 10 – 15 Uhr; Filiale Werne: Flöz-Zollverein-Str. 2, Öffnungszeiten: Mo – Fr: 10 – 18.30 Uhr, Sa: 10 – 14 Uhr; Filiale Kamen BAMBINI:

Edelkirchenhof 1; Mo – Fr: 9.30 – 17.30 Uhr, Sa: 9.30– 14.30 Uhr; Verwaltung und Zentrallager in Unna: Hellweg 31-33, Spendenannahme: Mo – Do: 8 – 16.30 Uhr, Fr: 8 – 14 Uhr.

Internet: [www.diakonie-ruhr-hellweg.de](http://www.diakonie-ruhr-hellweg.de)

---

## **Pflege- und Wohnberatung im Haus der Mitte in Rünthe**



Anne Kappelhoff

In Bergkamen findet die nächste Sprechstunde der Pflege- und Wohnberatung am Donnerstag, 11. Oktober von 10 bis 12 Uhr statt. Die Pflegeberaterin Anne Kappelhoff ist im Haus der Mitte in Rünthe, Kanalstraße 7 zu erreichen. Eine telefonische Kontaktaufnahme ist unter 0 23 89 / 781 957 möglich.

Bei der kostenlosen und anbieterunabhängigen Beratung geht es um Fragen rund um das Thema Pflege, wie zum Beispiel zu den Leistungen der Pflegeversicherung oder der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung. Ebenfalls parat haben die Berater Adressen und Informationen über

ortsnahe Angebote oder zur Finanzierung von Hilfsangeboten Informationen gibt es auch zu Hilfeangeboten, die pflegende Angehörige eines an Demenz erkrankten Menschen entlasten können.

Wer den Termin nicht wahrnehmen kann, später noch Fragen hat oder einen Hausbesuch vereinbaren möchte, erreicht die Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna im Severinshaus, Nordenmauer 18 in Kamen unter Tel. 0 23 07 / 28 99 060 oder 0 800 / 27 200 200 (kostenfrei).

Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.kreis-unna.de](http://www.kreis-unna.de) (Suchbegriff Pflege- und Wohnberatung). PK | PKU

---

## 40 Kreismeistertitel für TuRa-Wasserfreunde in Unna



Die erfolgreichen Schwimmerinnen und Schwimmer der TuRa-Wasserfreunde.

Am vergangenen Wochenende starteten 13 Schwimmerinnen und 18 Schwimmer der Wasserfreunde TuRa Bergkamen sehr erfolgreich bei den 43. Meisterschaften des Kreises Unna im Schwimmen. Gemeinsam erschwammen sie sich stolze 40 Kreismeistertitel, 55 weitere Medaillen, 2 Staffeltitel und 79 persönliche Bestzeiten.

Auf diesen Meisterschaften wurden die Jahrgänge 2010-2007 einzeln, die Jahrgänge 2006-2001 in Altersklassen (Doppeljahrgänge) und Jahrgang 2000 und älter gewertet.

Piet Wepler (Jg.2008) wurde Kreismeister über 50, 100 und 200m Brust, 50m Schmetterling, 100m Lagen und 50m Freistil; Ann-Kathrin Teeke (Jg.2000) wurde Kreismeisterin über 50, 100 und 200m Rücken, 50 und 200m Freistil sowie Zweite über 100m Freistil; Saskia Nicoletti (Jg.2003) wurde Kreismeisterin über 50,100 und 200m Brust, 50m Rücken und 50m Freistil; Alexander Lehmann (Jg.2005) wurde Kreismeister über 50, 100 und 200m Brust und 100m Lagen sowie Dritter über 50 und 100m Freistil; Marco Steube (Jg.2003) wurde Kreismeister über 50 und 100m Schmetterling, 50m Rücken und 100m Lagen sowie Dritter über 50m Freistil und 50m Brust; Victoria Reimann (Jg.2004) wurde Kreismeisterin über 100m Lagen und 50m Freistil sowie Dritte über 100m Freistil, 50m Schmetterling und 100m Brust; Lisa Weber (Jg.2002) wurde Kreismeisterin über 50 und 100m Freistil sowie Dritte über 50m Schmetterling, 50 und 100m Brust; Felix Wieczorek (Jg.2002) wurde Kreismeister 50m Rücken und 100m Lagen, Zweiter über 50m Schmetterling und 200m Rücken sowie Dritter über 100m Schmetterling und 100m Rücken; Moritz Kneifel (Jg.1999) wurde Kreismeister über 50m Rücken und 200m Freistil sowie Zweiter über 50 und 100m Freistil; Noah Mo Krause (Jg.2008) wurde Kreismeister über 50 und 200m Rücken, Zweiter über 200m Brust sowie Dritter über 200m Brust; Alexander Mengin (Jg.2006) wurde Kreismeister über 50m Rücken

und 50m Schmetterling, Zweiter über 100m Rücken sowie Dritter über 100m Lagen; Matthias Hilse (Jg.1986) wurde Kreismeister über 50 und 100m Brust; Yannick von der Heide (Jg.2009) wurde Kreismeister über 200m Freistil, Zweiter über 50 und 100m Rücken sowie Dritter über 50 und 100m Freistil; Emma Schmucker (Jg.2008) wurde Kreismeisterin über 100m Schmetterling sowie Dritte über 200m Freistil und 100m Rücken; Danny Czarnetzki (Jg.2010) wurde Zweiter über 50m Rücken und 50m Brust sowie Dritter über 50m Freistil und 100m Brust; Elias-Noel Kaminski (2009) wurde Zweiter über 100 und 200m Brust sowie Dritter über 50m Brust; Janosch Sloboda (Jg.2009) wurde Zweiter über 50m Freistil und 50m Brust sowie Dritter über 100m Brust; Jana Vonhoff (Jg.2004) wurde Zweite über 50 und 200m Rücken sowie Dritte über 50m Schmetterling; Maximilian Weiß (Jg.2002) wurde Zweiter über 50m Freistil und 100m Schmetterling sowie Dritter über 100m Freistil; Felix Niehues (Jg.2010) wurde Zweiter über 50m Freistil und 100m Brust; Yannick Wallny (Jg.2000) wurde Zweiter über 50m Freistil und 100m Brust; Anoj Amirthalingam (Jg.2003) wurde Zweiter über 50m Schmetterling sowie Dritter über 50m Rücken; Lina-Julie Bracht (Jg.2008) wurde Zweite über 50m Brust sowie Dritte über 100m Brust; Kevin-Noah Kaminski (Jg.2003) wurde Zweiter über 100m Freistil sowie Dritter über 50m Freistil und Lara Boden (Jg.2004) wurde Dritte über 50m Brust und 100m Rücken.

Die erfolgreiche Mannschaft komplettierten Anuja Amirthalingam, Lisa Marie Ebel, Anna Habbes, Viktor Kotulski, Chiara Morawski und Thalia Simon.

Bei den Staffel waren die Wasserfreunde auch wieder stark. Hier gab es je eine Wertung für die jüngeren und eine Wertung für die älteren Schwimmer. Die TuRaner wurden Kreismeister über 4x50m Freistil mit Ann-Kathrin Teeke, Victoria Reimann, Lisa Weber und Saskia Nicolei sowie über 4x50m Lagen mit Emma Schmucker, Chiara Morawski, Alexander Mengin und Alexander Lehmann. Zudem wurden sie Zweite über 4x50m Freistil mixed mit Piet Weppler, Lina-Julie Bracht, Noah Mo Krause und Emma Schmucker, über 4x50m Freistil mit Moritz Kneifel, Felix Wieczorek, Marco Steube und Maximilian Weiß, über 4x50m Lagen

mit Noah Mo Krause, Janosch Sloboda, Piet Weppler und Yannick von der Heide und über 4x50m Lagen mit Ann-Kathrin Teeke, Saskia Nicolei, Lisa Weber und Lara Boden sowie Dritte über 4x50m Freistil mit Alexander Lehmann, Elias-Noel Kaminski, Yannick von der Heide und Alexander Mengin.

---

# Leistungskurs Sozialwissenschaften des Gymnasiums besucht das Europäische Parlament in Brüssel



Der Q2-Leistungskurs Sozialwissenschaften des Städtischen Gymnasiums Bergkamen und die Begleiter vor den Flaggen der Mitgliedsstaaten im Europäischen Parlament in Brüssel. Foto:

SGB

Der Leistungskurs Sozialwissenschaften im Jahrgang Q2 des Städtischen Gymnasiums Bergkamen reiste jetzt auf Einladung des Europe-Direct-Informationszentrums Dortmund (ansässig in der Auslandsgesellschaft NRW e.V.) für einen Tag nach Brüssel und besuchte dort das Europäische Parlament und die Altstadt.

Nach rund dreieinhalb Stunden Busfahrt erreichte der LK die belgische Hauptstadt. Im modernen EU-Regierungsviertel hatten die Schülerinnen und Schülern zunächst etwas Zeit, erste Eindrücke von Institutionen wie der Europäischen Kommission oder den Landesvertretungen zu sammeln.

Gegen Mittag begrüßte Azur Mouchtar, Leiterin des Büros des Gastgebers Prof. Dr. Dietmar Köster, die Bergkamener im Europäischen Parlamentsgebäude. Nach einigen einführenden Worten und der Besichtigung des Plenarsaals berichtete Azur Mouchtar über die Arbeit der EU und der Abgeordneten und beantwortete die Fragen der Jugendlichen. Prof. Köster konnte kurzfristig nicht persönlich anwesend sein, da er zu gleichen Zeit als Teil einer Delegation u.a. Crewmitglieder von Seenotrettungsorganisationen auf Malta besuchte, ließ aber herzliche Grüße ausrichten.

Nach dem Besuch im Parlament blieb den Schülerinnen und Schülern noch ein wenig Zeit, um bei strahlendem Sonnenschein und spätsommerlichen Temperaturen die Brüsseler Altstadt zu besichtigen. Begleitet wurde die Gruppe von LK-Lehrer Matthias Fahling und der stellvertretenden Schulleiterin Maria von dem Berge. Die Fahrtleitung übernahm Junes Katilah vom Europe-Direct-Informationszentrum Dortmund. „Für die Einladung, die perfekte Organisation, die spannenden Eindrücke und die angenehme Begleitung bedanken wir uns sehr herzlich“, sagte Matthias Fahling abschließend.

Hintergrund der Fahrt war die starke Leistung von Nora Varga und Felix Dittrich, die beim „EU-Quiz“ des Europe-Direct-

Informationszentrum Dortmund, der Auslandsgesellschaft NRW e.V., und weiteren Partnern auf dem DortBunt!-Festival in Dortmund Im Mai für den Leistungskurs Sozialwissenschaften an den Start gingen.

---

## **Gaststättensterben bringt SPD auf den Plan: Stadt soll Vereinen ausreichend viele Versammlungsräume bereitstellen**



SPD-Fraktionsvorsitzender  
Bernd Schäfer

Die fortschreitende Schließung von Gaststätten im Stadtgebiet hat jetzt die SPD-Fraktion auf den Plan gerufen. Genauer gesagt geht es ihr dadurch, dass den Vereinen durch diese Schließungen immer weniger Räume für Versammlungen und Veranstaltungen zur Verfügung stehen.

Deshalb möchte sie die Verwaltung beauftragen, den Bedarf an Veranstaltungsräumen im Stadtgebiet festzustellen und möglichen Engpässen zu begegnen. „Insbesondere beim geplanten Umbau des Stadtmuseums in Oberaden ist zu prüfen, ob der dort vorgesehene Veranstaltungsraum entsprechend multifunktional geplant und angelegt werden kann“, fordert die Fraktion in einem Antrag für die nächste Sitzung des Stadtrats am Donnerstag, 11. Oktober.

Zur Begründung dieses Antrags erklärt Fraktionsvorsitzender Bernd Schäfer:

„In den vergangenen Jahren musste überörtlich, aber auch bei uns in Bergkamen ein Wegbrechen ehemaliger Traditionskneipen und -gaststätten festgestellt werden. Vormalig wurden diese privat betriebenen Räumlichkeiten von Bergkamener Vereinen, Verbänden und Institutionen gerne in Anspruch genommen, um z.B. Vorstandssitzungen, Mitgliederversammlungen usw. durchzuführen.

Um mögliche Engpässe in diesem Bereich zu vermeiden, bitten wir die Verwaltung, die Bedarfe und die vorhandenen Räumlichkeiten in den einzelnen Ortsteilen zu erfassen und bei Bedarf geeignete Räume für Vereinstreffen und Veranstaltungen vorzuhalten. Eine Übersicht vorhandener Veranstaltungsräume ist auf der Internetseite der Stadt Bergkamen bereitzustellen.

Ganz konkret möchten wir an dieser Stelle nochmals auf unsere Forderungen aus Dezember 2017 zum Stadtmuseum in Oberaden eingehen und diese erweitern.

Im Dezember 2017 beantragten wir, den Eingangsbereich des Stadtmuseum auszubauen. Dabei sollte der geplante Veranstaltungsraum von vornherein so geplant werden, dass er ausreichend Platz für Schulklassen und Besuchergruppen bietet. Weiter forderten wir, ihn so zu planen, dass der Raum auch extern – vom Museum abgekoppelt – nutzbar ist.

Aus aktuellem Anlass erweitern wir diese Forderung und beantragen, diesen Raum von vornherein so zu planen und

anzulegen, dass er multifunktional nutzbar ist, z.B. auch durch die Vereine im Ortsteil, als Veranstaltungsraum für Kleinkunstveranstaltungen oder vergleichbare Nutzungen.“

---

## Rope Skipping: TuRaner Bittrich, Milz und Schwantner für Landesmeisterschaft qualifiziert



Die erfolgreichen Rope Skipping-Sportler von TuRa Bergkamen. Foto: privat

Vier Sportlerinnen und Sportler der TuRa Bergkamen Rope Skipping-Wettkampfgruppe, um die Trainer Jörn Schmiemann und Nina Mause, nahmen jetzt an einem Qualifikationswettkampf des Westfälischen Turnerbundes in Hamm teil. Ziel war es 1.000

Punkte für die Qualifikation zu den im November stattfindenden Landesmeisterschaften in Wuppertal zu erreichen.

Die drei Athletinnen Lana Bittrich (Jahrgang 2006), Friederike Milz (Jahrgang 2005) und Jana Schwantner (ebenfalls 2005) sind in der Altersklasse 3 (2005-2007) in folgenden Disziplinen angetreten: „30 Sekunden Speed“, „30 Sekunden Double Under“, „2 Minuten Speed“ und „Freestyle zur Musik 1:15 Minuten“.

Jana Schwantner erreichte mit insgesamt 1.347 Punkten den 4. Rang. Im Freestyle glänzte sie mit hervorragenden 634 Punkten. Auf dem Silberrang landete Friederike Milz mit 1.435 Punkten. Ihre besten Leistungen erzielte sie im „30 Sekunden Speed“ mit 63 Sprüngen und im „2 Minuten Speed“ mit 219 Sprüngen. Stolze Siegerin an diesem Tag war Lana Bittrich. Mit 1.474 erreichten Punkten lag sie ganz vorn. 63 Sprünge im „30 Sekunden Double Under“ und starke 698 Punkte im „Freestyle“ zeigen ihr Talent.

Der jüngste Springer, Alexander Milz, hat bei einem Wanderpokal teilgenommen und insgesamt Platz 7 von 13 erreicht. Dabei hat er die Disziplinen „30 Sekunden Speed rückwärts“, „30 Sekunden Kreuzen rückwärts“, „1 Minute Speed rückwärts“ und eine festgelegte Sprungreihenfolge rückwärts absolviert.

Laura Mertens und Jana Franz unterstützten die Wettkampfmannschaft als Kampfrichter.